

Urnenabstimmung vom 12. Juni 2022

Botschaft

betr. eines Beitrages (a fonds perdu Beitrag und zinsloses Darlehen) an die Stiftung Pro Flims zwecks konzeptioneller Inwertsetzung und nachhaltiger Nutzung der Isla Casti

Kurzfassung

Die Gemeinde engagiert sich bei der Akquise und Inwertsetzung von kulturhistorischen Bauten in Naturräumen gemäss ihrer Gesamtstrategie. Gestützt auf diese Leitlinien sowie die im Dezember 2021 vom Souverän im KRL genehmigten Ziele und Handlungsempfehlungen beabsichtigt der Gemeindevorstand die Isla Casti zu sichern und für die nachfolgenden Generationen öffentlich zugänglich zu halten. Die Gemeinde möchte negative Effekte (Beispiel Spalegna) durch diesen Erwerb verhindern. Die Isla Casti ist ein Ort mit einem besonders wertvollen, nachhaltigen und strategischen Entwicklungspotential. Dieses möchte der Gemeindevorstand mittel- und langfristig in Wert setzen. Die Gemeinde schafft die raumplanerischen Voraussetzungen für die Entwicklung der Ruinaulta gemäss den allenfalls anzupassenden, übergeordneten Grundlagen und im Einklang mit dem Masterplan Ruinaulta.

Das Naturzentrum Isla Casti soll zu einer Biodiversitätsstation für Bildung, Forschung und Monitoring werden. Als Trägerin dieser Organisation ist die Stiftung Pro Flims vorgesehen. Die operative Leitung erfolgt durch den Verein "Die Rheinschlucht/Ruinaulta". Der Beitrag der Gemeinde Flims an die Stiftung Pro Flims beträgt CHF 1'550'000.-. Er setzt sich zusammen aus einem einmaligen Beitrag von CHF 300'000.- und einem rückzahlbaren, zinslosen Darlehen von CHF 1'250'000.-.

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

1. Vorgeschichte

Die Isla Casti mit einer Fläche von 78'388 m² liegt auf 635 m.ü.M. und ist somit der tiefste Punkt der Gemeinde Flims. Diese am Vorderrhein liegende Landzunge befindet sich direkt unterhalb der Aussichtsplattform "Il Spir" in Conn. Die Parzelle verfügt über zwei Häuser und einen Stall.

Der frühere Eigentümer Anton Stury lebte mit seiner Familie komplett autark auf der Isla Casti. Das gute Klima und seine Umtriebigkeit erlaubten es ihm, alles anzubauen, was das tägliche Leben benötigte. Seine kleine Landwirtschaft und die Fischzucht verhalfen ihm zudem zu einem Auskommen bzw. zur Deckung der täglichen Bedürfnisse. Dank einer eigenen Stromversorgung und sehr viel Idealismus war das Leben auf der Isla Casti so möglich. Die Erschliessung der Isla Casti erfolgt durch einen steilen Weg hinauf nach Conn resp. mittels einer einfachen Seilbahn, welche zurzeit aber nicht im Betrieb ist, über den Rhein auf die andere Seite.

Über 50 Jahre lebte Anton Stury mit seiner Familie als Einsiedler auf der Halbinsel Isla Casti in der grossartigen Landschaft der Ruinaulta am Bündner Vorderrhein. Ein interessantes Zeitdokument über den Bündner Robinson gibt es auf der Homepage der Gemeinde Flims zum Nachschauen (www.gemeindeflims.ch).

2. Ausgangslage

Die Isla Casti ist heute im Eigentum von drei Personen. Ein Eigentümer mit ½-Eigentum ist an die Gemeinde gelangt und hat ihr ein entsprechendes Angebot unterbreitet. Der Gemeindevorstand hat in der Folge entschieden, auf die Offerte einzutreten und im öffentlichen Interesse die Sicherung und damit die Chance der Inwertsetzung der kulturhistorisch und naturräumlich bedeutsamen Isla Casti zu ermöglichen. Die Gemeindebehörde hat in den letzten Monaten intensiv an einem nachhaltigen Lösungsvorschlag gearbeitet, Experten zu Rate gezogen und mit potentiellen Partnern gesprochen.

Die Hälfte der Parz. Nr. 2169 kann sich die Gemeinde nun sichern. Für die andere Hälfte bestehen diverse Optionen. Die Gemeinde Flims steht im engen Kontakt mit der Eigentümerschaft. Diese hat auf ihr vertragliches Vorkaufsrecht in verdankenswerter Weise verzichtet. Anlässlich einer gemeinsamen Sitzung hat eine Delegation der Gemeinde Flims mit der Eigentümerschaft über den Kauf/Sicherung des ½-Miteigentums offen diskutiert. Es stehen folgende Varianten zur Diskussion:

- a) Verkauf an die Trägerschaft
- b) Erteilung eines Baurechts
- c) Mit-Investition ins Gesamtprojekt
- d) Abtausch mit einer adäquaten Parzelle innerhalb der Destination

Der definitive Entscheid erfolgt nach dem Vorliegen eines detaillierten Umsetzungskonzeptes. Anlässlich des Zukunftstages vom 07. Mai 2022 und der Gemeindeversammlung vom 09. Mai 2022 wurde die Bevölkerung umfassend über das Thema "Inwertsetzung Isla Casti" öffentlich orientiert.

3. Haltung Gemeindevorstand und relevanter Projekt-Partner

a) Gemeinde Flims

- Einmalige Chance, dass das Gebiet mit den hohen Natur- und Kulturwerten für die Gemeinde und die Bevölkerung zugänglich bleibt
- Beitrag zur Biodiversitätsförderung in der Rheinschlucht mit Aufwertungs-, Bildungs- und Forschungsmassnahmen
- Ausgangslage für eine bessere Koordination und Lenkung der Nutzungsinteressen in der Rheinschlucht
- Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit (Standortfaktor und Imagebildung, durch konkrete Taten und Projekte)
- Sicherung des Gebietes im öffentlichen Interesse
- Lenkung, Koordination und Kontingentierung des Zuganges
- Sensibilisierung für die Themen Bildung/Vermittlung
- Schaffung eines Standortes für Forschung und Monitoring
- Schaffung eines Rangerstützpunktes (Einsatz, Weiterbildung)
- Rückzugsort für Retreats, Meetings, Lager

b) Verein "Die Rheinschlucht/Ruinaulta"

Die Aussagen des Vereins stützen sich auf den Masterplan Ruinaulta sowie auf die nachfolgend zusammengefassten Punkte der Vereinsstrategie 2020:

- Erkenntnis und Bewusstsein schaffen für den Stellenwert und zukünftiges Potential
- Konzentration auf eine qualitative Inwertsetzung
- Einmaligkeit des Gesamterlebnisses in Szene setzen
- Aufbau eines nachhaltigen Rangerdienstes
- Verein Rheinschlucht/Ruinaulta als Koordinator der diversen Nutzungen in der Rheinschlucht etablieren

c) Amtsstellen, Stiftungen, Umweltschutzorganisationen, Vereine

Nachstehend die Aussagen verschiedener kantonalen Amtsstellen, Stiftungen, Umweltschutzorganisationen und Vereine:

- Ermöglichung einer Nutzung im Rahmen der Verträglichkeit
- Ermöglichung der «Erlebarmachung»
- Erhaltung der Landschaft und Förderung der Biodiversität
- Koordination der Schutz- und Nutzungsanliegen
- EINMALIGE Chance, ein sensibles Gebiet in einem einzigartigen Naturmonument zu sichern und die zukünftige Nutzung zu koordinieren, lenken und kontingentieren
- Sorgfältige Prüfung, wie die Isla Casti zum Leuchtturm für sanften Tourismus und damit als Vorzeigeprojekt für den ganzen Kanton entwickelt werden kann

4. Auftragserteilung an die ZHAW

Gestützt auf die Diskussionen mit den potenziellen Projektpartnern erfolgte eine Auftragserteilung an die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) mit folgenden Zielen:

SCHÜTZEN

Erhalt und Pflege der Natur- und Kulturlandschaft Isla Casti.

NÜTZEN

Sicherung des Gebietes. Gelenkter, limitierter Zugang für die Öffentlichkeit zur Nutzung im Sinne eines breit abgestützten Nutzungskonzepts.

SENSIBILISIEREN

Bildung und Vermittlung von Naturwerten der Rheinschlucht/Ruinaulta.

FORSCHEN

Forschung und Monitoring über die Biodiversität der Ruinaulta

Nachstehende Grundsätze wurden in der Folge gemeinsam festgelegt:

- Limitierter Zugang (teilweise auch jahreszeitliche Sperrung) muss diskutiert werden
- Im Vordergrund stehen die Erhaltung und die Generierung von Wissen über die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft (Isla Casti/Ruinaulta)
- Es werden keine neuen Bauten ausserhalb der Bauzone erstellt

- Die Gebäude werden für Forschung/Monitoring/Vermittlungs-Infrastruktur im Themenfeld Biodiversität in der Ruinaulta genutzt
- Fürs Biodiversitäts- und Nutzungsmonitoring der Isla Casti wird eine Nullerhebung gemacht
- Entwicklung, Umsetzung und Betrieb wird mit kompetenten und starken Partnerorganisationen (Gemeinde, Kanton, Verein "Die Rheinschlucht/Ruinaulta, Umweltschutzorganisationen, ZHAW) angestrebt

5. Ein Wort zum Begriff Biodiversität

Biodiversität ist der Grundstein und der Motor für jene Ökosystemleistungen, die die Basis zur Erfüllung der grundlegenden Bedürfnisse von uns Menschen schaffen. Dazu zählen die Verfügbarkeit von sauberem Trinkwasser, von fruchtbaren Böden zur Produktion von gesunden Nahrungsmitteln, Blütenbestäubung, eine hohe Luftqualität und Erholung. Das ANU Graubünden kennt folgende Definition: «Biodiversität ist Naturkapital und somit wesentlicher Bestandteil des Reichtums des Kantons Graubünden. Biodiversität umfasst alle Arten von Lebewesen, deren genetische Vielfalt, die Vielfalt an Lebensräumen sowie die in und zwischen diesen Ebenen wirkenden Prozesse.»

Im Rahmen des Projektes «Biodiversitätsstrategie Graubünden» wird aktuell ein umfassender «Zustandsbericht Biodiversität» erarbeitet. Dieser ist auch zentraler Bestandteil der vom Kanton geplanten Biodiversitätsstiftung Graubünden.

Zwischen 1900 und 2010 betrug der Flächenverlust für Auen 36 %, für Moore 82 % und bei den Trockenwiesen und -weiden 95 %. Von den etwa 40 000 in der Schweiz bekannten Pflanzen-, Tier- und Pilzarten ist rund ein Drittel in ihrem Bestand bedroht. Die Lebensräume werden kleiner und ihre Qualität nimmt ab. Besiedlung, Mobilität und die dafür nötige Infrastruktur nehmen zu und zerschneiden Lebensräume immer mehr (BAFU, 2012).

Eine hohe Artenvielfalt ist eine lebensnotwendige Rückversicherung. Fällt eine Art aus, können andere ihre Aufgabe im Ökosystem übernehmen. Das System sucht und findet stets neue Stabilität. Sinkt die Vielfalt, steigt das Risiko, dass der Verlust einer einzigen Art ein Ökosystem zum Kippen bringt. Wenn Arten verschwinden, werden Ökosysteme anfällig und instabil. Die Leistungen der Biodiversität ermöglichen demnach die menschliche Existenz, sie stärken die Resilienz und die Ausübung wirtschaftlicher Aktivitäten.

6. Organisationsform

Die Stiftung Pro Flims soll die Trägerin und Eigentümerin der Liegenschaft Isla Casti werden. Die Stiftung beabsichtigt, die operative Leitung mittels einer Leistungsvereinbarung an eine Organisation, z.Bsp. an den Verein "Die Rheinschlucht/Ruinaulta". Diese Organisation soll verantwortlich zeichnen für folgende Arbeitsbereiche resp. die Konzeption und die Ausarbeitung von Angeboten in den Bereichen:

- Forschung und Monitoring
- Bildung und Vermittlung
- Unterhalt und Bewirtschaftung
- Übernachtung und Verpflegung

Die Betreiberin plant die Entwicklung, die Umsetzung und den Betrieb mit kompetenten und starken Partnern. Diese erbringen jährliche Beitragsleistungen und setzen ihr Knowhow ein für die vorgesehene Inwertsetzung der Isla Casti. Folgende Partner haben u.a. bereits ihre positive Grundhaltung zu Gunsten des Projektes "Naturzentrum/Biodiversitätsstation Ruinaulta" kommuniziert:

- Verein Rheinschlucht/Ruinaulta
- Hochschulen
- Umweltverbände (WWF GR)
- UNESCO Tektonikarena Sardona
- Verein Graubünden Wasser
- Rangerdienste Ruinaulta
- Verein Pro Biodiversität Graubünden
- Kantonale Ämter (ANU GR, AWN GR, AJF GR,)
- Greenstyle Foundation (WAG)

Nach erfolgter Zustimmung der Flimser Stimmbevölkerung werden die entsprechenden Leistungsvereinbarungen mit Ziele, Kosten, Aufgaben etc. erarbeitet und abgeschlossen. Die Klärung der Rolle und der Regeln der Zusammenarbeit zwischen dem Projektträger und dem Projektbetreiber erfolgt ohne Zutun der Gemeinde Flims, jedoch stets unter Wahrung des Managementplanes Ruinaulta sowie unter Einhaltung der entsprechenden Leistungsvereinbarung mit dem ANU GR.

7. Stiftung Pro Flims

Als Trägerin des Gebietes Isla Casti soll die Stiftung Pro Flims auftreten. Sie ist dann in einer ersten Phase Miteigentümerin der Parzelle Isla Casti und wird dann je nach Entscheid der heutigen Miteigentümerin auch den

Rest der Parzelle erwerben und den Betrieb mittels Leistungsvereinbarung regeln. Sollte sich die Stiftung Pro Flims einmal auflösen, geht sämtliches Vermögen (Barwerte und Liegenschaften) an die Gemeinde über. Das Stiftungsvermögen beträgt zurzeit rund CHF 700'000.00. Nachstehend noch ein Kurzbeschrieb der Stiftung:

Die Stiftung wurde mittels Urnenabstimmung am 12. März 1967 gegründet. Die Gründungsmitglieder waren damals folgende Parteien:

- Politische Gemeinde Flims
- Kur- und Verkehrsverein Flims
- Bergbahnen Flims AG
- Hotelierverein Flims
- Gewerbeverein Flims

Heute besteht der Stiftungsrat aus drei Mitgliedern, nämlich

- Martin Hug, Gemeindepräsident
- Guido Casty, Gemeindevorstand
- Markus Wolf, CEO WAG

Die Stiftung bezweckt:

Die Förderung einer multioptionalen Angebotsentwicklung im Tourismus- und Freizeitbereich sowohl im Sommer als auch im Winter. Die Unterstützung von gästeorientierten, innovativen Projekten von materieller Natur, wie Erwerb von Grundbesitz, Sicherstellung von Dienstbarkeiten, Sicherung von Einrichtungen, die den Gästen dienen sowie von immaterieller Natur, wie Projektplanungen, Projektwettbewerbe, Zukunftswerkstätten, Symposien mit Schrittmacher-/Vordenker-Rolle etc.

8. Kosten

Gestützt auf die erfolgten Ausführungen ist die Stiftung Pro Flims mit nachstehenden Geldern einmalig zu alimentieren:

A fonds perdu Beitrag (nicht rückzahlbar)	CHF 300'000.00
Zinsloses, rückzahlbares Darlehen	<u>CHF 1'250'000.00</u>

Bruttokredit	CHF 1'550'000.00
	=====

Die Stiftung Pro Flims wird diesen Betrag zur Sicherung des ½-Anteils an der Isla Casti einsetzen. Die Rückzahlung des zinslosen Darlehens an die Gemeinde Flims hat innert 25 Jahren zu erfolgen und zwar in jährlichen Raten von CHF 50'000.-. Die optionale Weiterentwicklung des Projekts erfolgt im Einvernehmen zwischen dem Träger und dem Betreiber unter Würdigung des Managementplanes Ruinaulta.

9. Ziele des Gemeindevorstandes

- Strategiekonforme Sicherung/Aquise der gesamten Isla Casti im öffentlichen Interesse von Flims, der Destination und des ganzen Kantons
- Entzug der Spekulationsmöglichkeiten und einer möglichen Zweckentfremdung
- Sicherung eines sehr sensiblen Gebietes und mittels sanfter, touristischer Nutzung für kommende Generationen erhalten und schützen
- Wahrung der Verhältnismässigkeit und Wirtschaftlichkeit
- Unterstützung eines breit getragenen Naturprojekts
- Nachhaltiger Einsatz des Kreditrahmens von CHF 1.55 Mio.
- Kein zusätzliches Finanz- und/oder Betriebsrisiko, da die Gemeinde Flims weder die Rolle der Trägerschaft noch die Rolle der Betreiberin übernimmt

10. Würdigung

Der Gemeindevorstand ist überzeugt, dass die Umsetzung dieses Naturschutzprojektes eine grosse Chance für Flims bedeutet: Flims zeigt eine klare Haltung gegenüber der Umwelt, setzt sich ein für einen gesunden und intakten Lebensraum und sichert im öffentlichen Interesse eine Geländekammer von grosser kultur- und naturhistorischer Bedeutung, ohne die Übernahme eines unverhältnismässigen finanziellen Risikos bzw. einer betrieblichen Verantwortung.

Der Gemeindevorstand und die zugewandten Organisationen, Stiftungen und Vereine erachten den Schutz und die Förderung der Biodiversität als Schlüsselwert, speziell auch in unserer Region. Es ist deshalb wünschenswert, wenn sich die Gemeinde im Namen aller zukünftiger Generationen für den Erhalt der Artenvielfalt und für den Schutz von Lebensräumen einsetzt. Das Projekt Isla Casti ist dafür bestens geeignet und stellt eine einmalige Chance dar.

11. Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, gestützt auf die vorstehenden Ausführungen, dem gewünschten Beitrag (a fonds perdu Beitrag und zinsloses Darlehen) an die Stiftung Pro Flims zwecks konzeptioneller Inwertsetzung und nachhaltiger Nutzung der Isla Casti in der Höhe von CHF 1'550'000.00 zuzustimmen.

Flims, 10. Mai 2022

Im Namen des Gemeindevorstandes

Martin Hug
Gemeindepräsident

Martin Kuratli
Gemeindeschreiber

